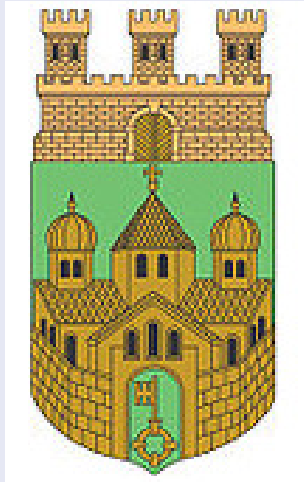


## Projekt



**Stadt Recklinghausen**

**Erstellung eines integrierten  
kommunalen Klimaschutzkonzepts  
für die Stadt Recklinghausen**

**Auftaktveranstaltung**

**Stadt Recklinghausen**

**12. Oktober 2011**

# ■ Klimaschutzkonzept Stadt Recklinghausen

## Agenda

### Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Recklinghausen am 12.10.2011

Tagungshaus der NUA NRW, Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen

<b>18.45 Uhr</b>	<b>Get Together</b>
<b>19.00 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b> Herrn Ferdinand Zerbst, Bürgermeister der Stadt Recklinghausen Herrn Dr. Heinrich Bottermann, Präsident des LANUV NRW
<b>19.15 Uhr</b>	<b>Klimawandel und Klimaschutz in Nordrhein-Westfalen</b> Einführungsvortrag durch Herrn Dr. Bottermann
<b>19.30 Uhr</b>	<b>Energiemanagement bei der Stadt Recklinghausen</b> Vortrag durch Herrn Volker Remmler, Energiemanager der Stadt Recklinghausen
<b>19.45 Uhr</b>	<b>Integriertes Klimaschutzkonzept für Recklinghausen (Überblick und Vorgehen)</b> Herr Reiner Tippkötter, infas enermetric GmbH
<b>20.00 Uhr</b>	<b>Diskussion und anschließend Marktplatz im Foyer:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Informationen und Austausch zu den geplanten Workshops</li><li>• RE-Unternehmer stellen sich vor!</li></ul>
<b>20.40 Uhr</b>	<b>Energie- und klimabewusstes Wohnen (Förderkulisse)</b> Herr Markus Elspaß, Sparkasse Vest
<b>21.00 Uhr</b>	<b>Praxisbeispiele zur Energieeffizienzsteigerung</b> Frau Heike Wulf / Herr Andres Kunsleben, Effizienz-Agentur NRW
<b>21.20 Uhr</b>	<b>Diskussion und anschließend Ausklang bei einem kleinem Imbiss</b>

## ■ Unternehmensdarstellung

### Historie und Zielgruppen

- 1994 gegründet
- Firmensitz: Emsdetten (Kreis Steinfurt)
- 30 Mitarbeiter
- Beratungs- und Softwareunternehmen in den Zielgruppen
  - Städte, Gemeinde, Kreise
  - Krankenhäuser
  - sozial-caritative Einrichtungen
- Mandate
  - 430 Städte, Gemeinden und Kreise
  - 800 Krankenhäuser (Benchmarking)



# ■ Unternehmensdarstellung

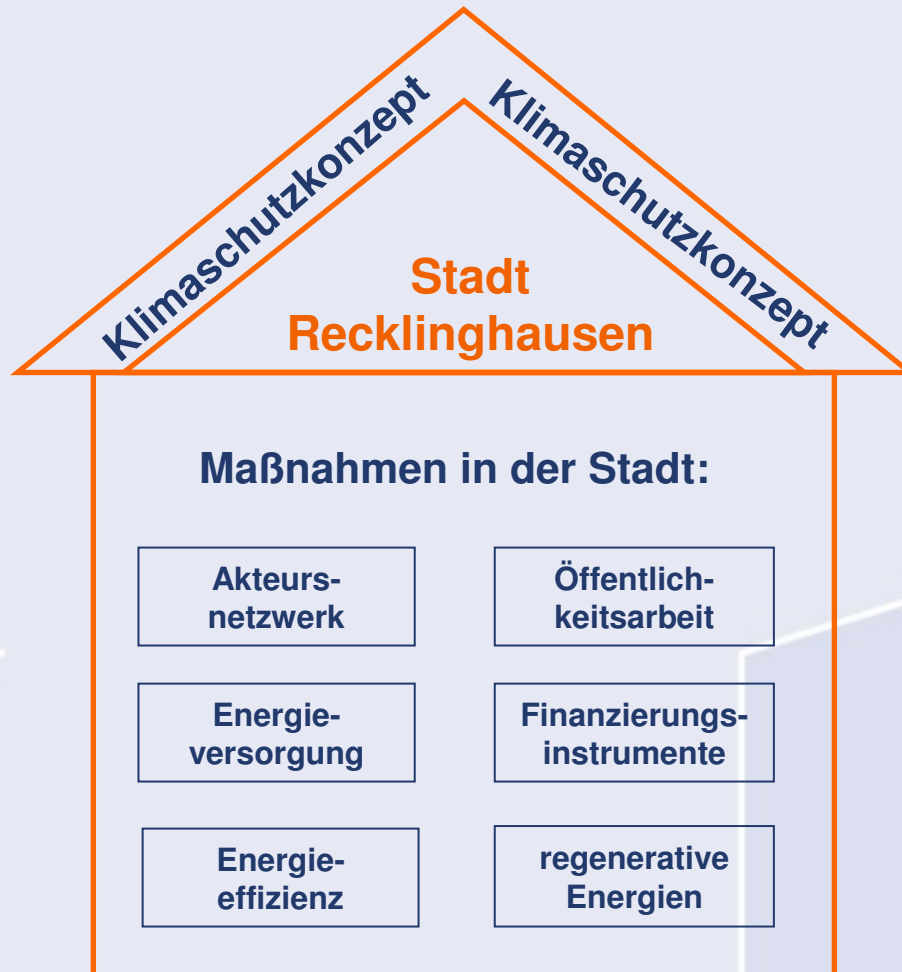
## Leistungsspektrum

- **Beratungsleistungen**
  - Machbarkeitsstudien
  - CO2-Bilanzierungen
  - Klimaschutzkonzepte
  - Energieversorgungskonzepte
  - Energetische Gebäudeanalysen
  - Fördermittelbeantragung
  - Moderation
  - European Energy Award® (52 Mandate)
- **Softwarelösungen für ein kommunales Energie- und Gebäudemanagement (FM-Tools®)**
- **Benchmarking Gebäudebewirtschaftung**



# Klimaschutzkonzept Stadt Recklinghausen

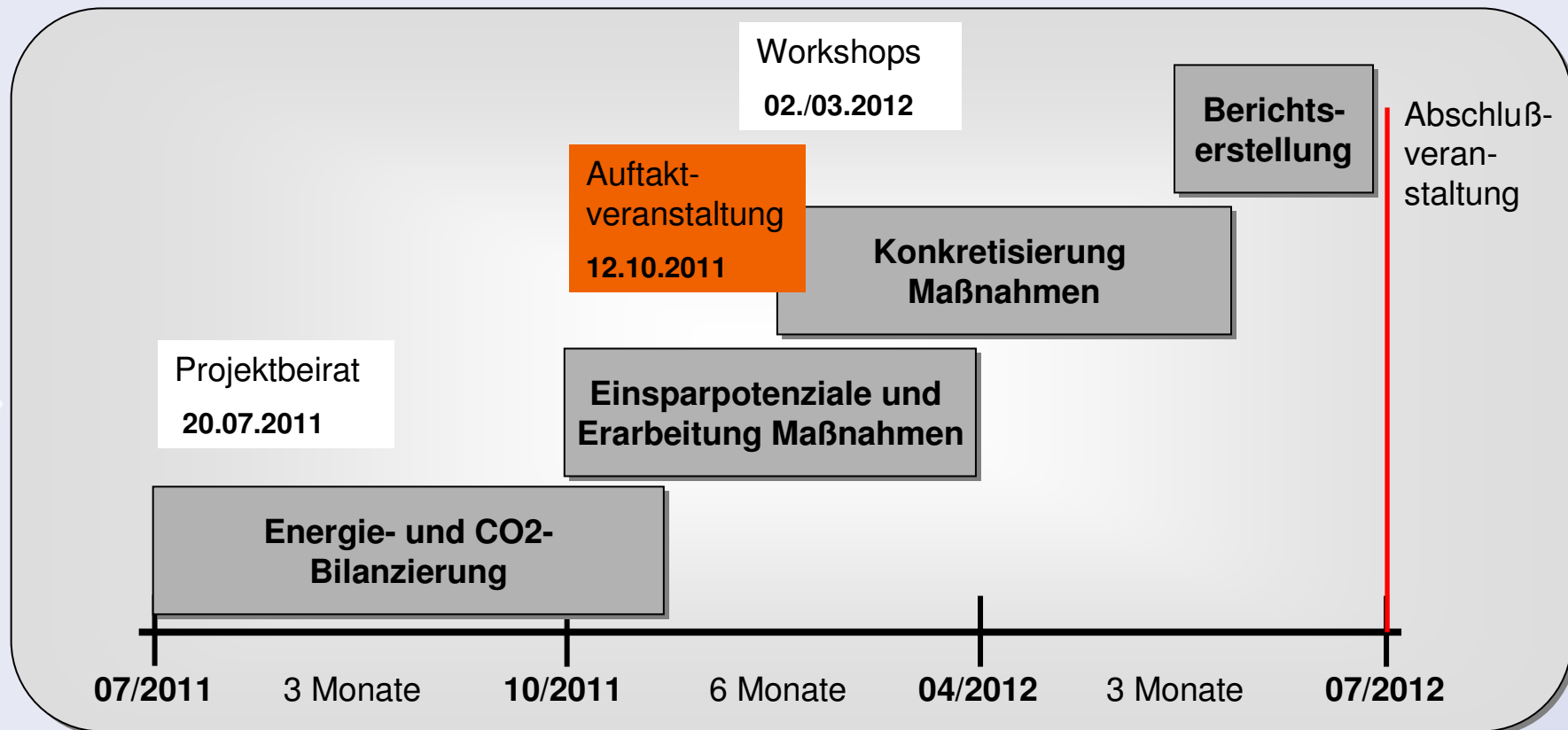
## Zielsetzungen



### Zielsetzungen des Klimaschutzkonzepts:

- die vorhandenen Maßnahmen zu bündeln und zu ergänzen
  - die Akteure auf dem Stadtgebiet für weitere Projekte zusammenzuführen
  - die Ziele der Bundesregierung zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung auf lokaler Ebene zu definieren und zu unterstützen
- und
- den kommunalen Haushalt zu entlasten
  - den Akteuren einen Mehrwert geben
  - das Standortmarketing der Stadt Recklinghausen „stärken“

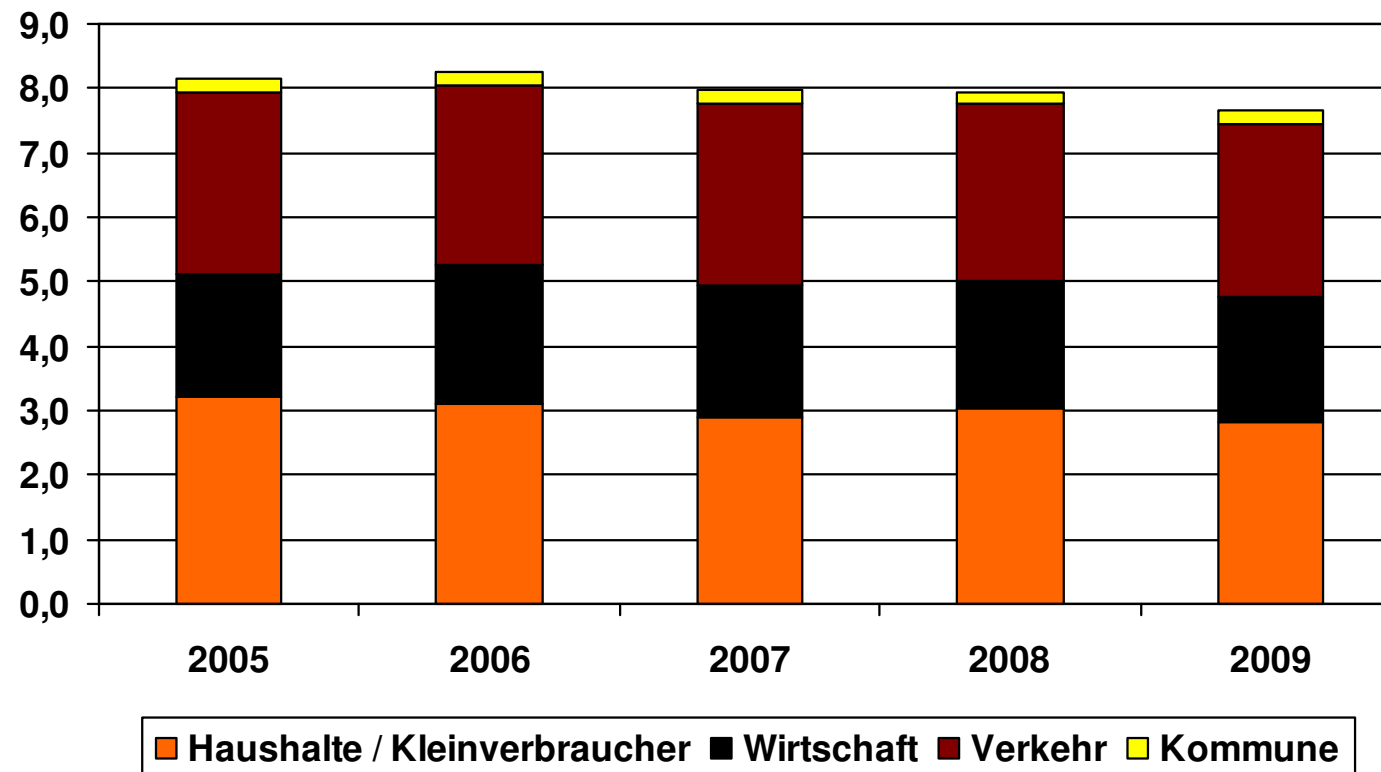
## Projektzeitenplan Stadt Recklinghausen



# Klimaschutzkonzept Stadt Recklinghausen

## Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz (Beispiel)

### CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kopf [t<sub>CO2</sub>/a]



Fortschreibbare Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzierung (Software: EcoRegion)

# ■ Klimaschutzkonzept Stadt Recklinghausen

## Partizipativer Prozess

### ■ Handlungsschwerpunkte / Workshopthemen

- Bauen und Wohnen (Bestand und Neubau)
- Strom einsparen (Haushalte, Gewerbe, Dienstleistung)
- Erneuerbare Energien (Energieumbau, ...)
- Klimaorientierte Stadtentwicklung (u.a. Verkehr/Mobilität, Klimaanpassung)



# Klimaschutzkonzept Stadt Recklinghausen

## Partizipativer Prozess (Beispiele)

### Protokoll

#### 1. Workshop-Runde

##### Handlungsfeld 1: Energieeffizienz

Termin: 25.02.2010, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnehmer: Angela Makowka (Stadt Greven)  
Reiner Tippkötter (infas enermetric GmbH)  
Benedikt Wallschlag (infas enermetric GmbH)

weitere Teilnehmer:  
siehe anhängende Teilnehmerliste

#### Themen:

- Begrüßung durch Frau Angela Makowka
- Vorstellung und Einführung Klimaschutzkonzept
- Aufteilung in die Zielgruppen „Industrie/Großverbrauch“  
„Haushalte/Kleinverbraucher“
- Ideensammlung / Diskussion in den Zielgruppen
- Ausblick

**Themenworkshops Stadt Greven (25.02.2010)**



# Klimaschutzkonzept Stadt Recklinghausen

## Partizipativer Prozess / Öffentlichkeitsarbeit (Beispiele)

### ERNEUERBARE ENERGIEN EFFIZIENT NUTZEN

Kann ich mit erneuerbaren Energien die Betriebskosten deutlich senken? Welche Form der Energieeinsparung kommt für mein Unternehmen In Frage? Gibt es Zuschüsse vom Staat? Diese und andere relevante Fragen zum Thema Energieeffizienz In Unternehmen beantworten Ihnen unsere Referenten von der FH Münster und der EnergieAgentur.NRW.



Prof. Bernhard Mundus, FH Münster

Lehr- und Forschungsgebiet:  
Energietechnik, Feuerungs- und Gastechnik, energetische Biomassenutzung, Wärmemanagement, Emissionsmessungen, Abgasausbreitung



Jörg Buschmann, EnergieAgentur.NRW

Energieberater für den Bereich Industrie und Gewerbe. Schwerpunkte: Beleuchtungs- und Drucklufttechnik



Willicher Wirtschaftsfrühling (27.04.2010)

■ **Klimaschutzkonzept Stadt Recklinghausen**  
Partizipativer Prozess / Öffentlichkeitsarbeit (Beispiele)



**Klimakonferenz Stadt Bottrop (18.09.2010)**



# Klimaschutzkonzept Stadt Recklinghausen

## Ergebnisse (Beispiele)

### Zusammenführung/Ergänzung der Maßnahmen sowie Konkretisierung

#### Energieeffizienz

Nr.	Maßnahme	Arbeitsschritte	Projektleitung	Akteure	Prio	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Termin	Kosten			
								einmalig	jährlich		
<b>1.1</b>	<b>Gewerbe / Industrie</b>										
1.1.1	Erfahrungsaustausch zwischen Betrieben „FSB lädt ein!“	1. Recherche Vorzeigeprojekte 2. Durchführung Erfahrungsaustausch 3. Feedback	FSB	Gewerbebetriebe Wirtschaftsförderung infas	Hoch	Niedrig	Herbst 2010				
1.1.2	Gründung von Netzwerken der Gewerbetreibenden (als Kooperationsmodell in einem Gewerbegebiet)	1. lokale Ansprache/ Interessensabfrage von Nachbarbetrieben in einem Gewerbegebiet 2. erstes Treffen mit Festlegung der Themenschwerpunkte	<p><b>Maßnahmenentwicklung mit Angaben zu:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Investitionskosten (nach Gewerken)</li> <li>- Betriebskosten</li> <li>- Energieeinsparungen</li> <li>- Emissionsreduzierungen</li> <li>- Wirtschaftlichkeit</li> <li>- mögliche Förderkulissen</li> <li>- Projektleitung / weitere Akteure</li> <li>- Zeitplan</li> <li>- Priorität</li> </ul>								
1.1.3	Ausweitung des Netzwerkes der Gewerbetreibenden auf das Stadtgebiet	1. Ansprache/ Interessensabfrage weiterer Betriebe 2. Treffen mit Festlegung weiterer Themenschwerpunkte									
1.1.4	Aufstellung einer BEST-Practice-Liste „betriebliche Energieeffizienzmaßnahmen“ für interessierte Betriebe	1. Sammlung von BEST-Practice-Beispielen 2. kontinuierliche Pflege der Beispielliste									

# Klimaschutzkonzept Stadt Recklinghausen

## Ergebnisse (Beispiele)

### Projektdatenblätter Handlungsfeld

**bottrop.mobil**

Integriertes Klimaschutzkonzept Stadt Bottrop – TOP TEN

7 Maßnahmen- und Projektvorschläge

7.1 Fuß- und Radverkehr

<b>Ziele / Förderbereich</b>	Klimaschutz und Verkehr - Ausbau der Fuß- und Radwegenetze
<b>Beschreibung</b>	Ausbau eines zusammenhängenden gesamtstädtischen Wegenetzes für Fußgänger und Radfahrer zur Steigerung CO <sub>2</sub> -freien Mobilitätsverhältnisses Konzeptionierung und Umsetzung einer integrierten, barrierefreien, Fuß- und Radwegenetzes für Bottrop mit regionaler Vernetzung stadt- und umweltverträglicher Umbau von Straßenräumen Integration eines Wegeleitsystems für Fußgänger und Radfahrer mit differenzierten thematischen Routen Integration von Serviceeinrichtungen an Mobilitätsknoten
<b>Energiesparung / CO<sub>2</sub>-Einsparpotenziale</b>	CO <sub>2</sub> -Einsparpotenziale im Zuge der Erhöhung des modal-split nach Maßnahmenumsetzung evaluierbar generelle Immissionsreduzierung
<b>Arbeitsschritte</b>	A: Analyse und integrierte Konzeptentwicklung B: Regionale Kooperation C: Abstimmung Bürger, Verwaltung, Politik D: Festlegung Maßnahmenpriorität und Einbindung in Förderkonzepte E: Umsetzung von Maßnahmen F: Controlling
<b>Beteiligte / Träger / Akteure</b>	Stadt Bottrop: Stadtplanungamt, Umweltamt, Tiefbauamt, Kulturamt Klimamanagement Bottrop Betreiber Radstationen
<b>Kosten</b>	In Bearbeitung
<b>Finanzierung und Förderung</b>	In Bearbeitung
<b>Laufzeit</b>	In Bearbeitung
<b>Priorität / Maßnahmenbegleit</b>	In Bearbeitung

*Rundweg Bottrop: grüne Seite*

*Bottrop: Innenstadt*

infas/winterfeld 2013

**bottrop.mobil**

Integriertes Klimaschutzkonzept Stadt Bottrop – TOP TEN

7 Maßnahmen- und Projektvorschläge

7.2 Klimafreundliches Mobilitätsmanagement Stadtverwaltung

<b>Ziele / Förderbereich</b>	Aufbau eines klimafreundlichen Mobilitätsmanagements Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Umlegen auf umweltverträgliches Mobilitätsverhalten in der Stadtverwaltung (Vorbildfunktion)
<b>Beschreibung</b>	Erstellung und Umsetzung eines Gesamtkonzeptes für ein klimafreundliches Mobilitätsmanagement und Mobilitätsverhalten Kombination von Maßnahmen der Bewusstseinsbildung sowie von Veränderungen bei Fahrzeugen und Infrastruktur, z.B.: schrittweise Umwidmung Fahrzeugflotte auf Gas/Bioethanol/Wasserstoff/Brom/Hybrid Parkraummanagement/Mobilitätsmanagement (z.B. Jobtickets) für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kurse für energiesparendes Fahren Überarbeitung Dienstfahrzeuge
<b>Energiesparung / CO<sub>2</sub>-Einsparpotenziale</b>	langfristig maximale CO <sub>2</sub> -Einsparpotenziale (bilanziell gegen Emission Null) bei Umstieg auf Umweltverbund und regenerative Antriebsarten (Fuhrpark)
<b>Arbeitsschritte</b>	A: Entwicklung eines abgestimmten Maßnahmenkataloges B: Maßnahmenfinanzierung C: Interne Mobilisierungskampagne/Weiterbildung D: Umsetzung von Maßnahmen E: Monitoring/Controlling
<b>Beteiligte / Träger / Akteure</b>	Stadt Bottrop: Stadtplanungamt, Umweltamt, Tiefbauamt, Stadtverwaltung insgesamt Klimamanagement Bottrop DB, Vestische, VFR, NRW u.a.
<b>Kosten</b>	In Bearbeitung
<b>Finanzierung und Förderung</b>	In Bearbeitung
<b>Laufzeit</b>	In Bearbeitung
<b>Priorität / Maßnahmenbegleit</b>	In Bearbeitung

*Eröffnung der neuen Radstation mit Verleihen der Kommune*

*Wasserstoffbetriebene Cargobike der Stadtverwaltung*

infas/winterfeld 2013

**bottrop.mobil**

Integriertes Klimaschutzkonzept Stadt Bottrop – TOP TEN

7 Maßnahmen- und Projektvorschläge

7.3 Klimafreundliches kommunales Mobilitätsmanagement

<b>Ziele / Förderbereich</b>	Aufbau eines klimafreundlichen Mobilitätsmanagements kommunales Mobilitätsmanagement für Bürger und Besucher der Stadt zur Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Umlegen auf umweltverträgliches Mobilitätsverhalten
<b>Beschreibung</b>	Erstellung und Umsetzung eines Gesamtkonzeptes für ein klimafreundliches Mobilitätsmanagement und Mobilitätsverhalten in Bottrop Einrichtung einer kommunalen Mobilitätszentrale zur Umsetzung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen der Bewusstseinsbildung in Kooperation mit allen Verkehrsträgern und Organisationen des Umweltschwerpunktes Schrittweiser Entwicklung zum gewerblichen Mobilitätsmanagement
<b>Energiesparung / CO<sub>2</sub>-Einsparpotenziale</b>	langfristig maximale CO <sub>2</sub> -Einsparpotenziale (bilanziell gegen Emission Null) bei Umstieg auf Umweltverbund und regenerative Antriebsarten (Fuhrpark)
<b>Arbeitsschritte</b>	A: Einrichten einer kommunalen Mobilitätszentrale B: Entwicklung eines abgestimmten Maßnahmenkataloges C: Maßnahmenfinanzierung D: Mobilisierungskampagne E: Umsetzung von Maßnahmen F: Monitoring/Controlling
<b>Beteiligte / Träger / Akteure</b>	Stadt Bottrop: Stadtplanungamt, Umweltamt, Tiefbauamt, Stadtverwaltung insgesamt GDB (Stadtmarketing) Klimamanagement Bottrop relevante Verkehrsträger und Organisationen
<b>Kosten</b>	In Bearbeitung
<b>Finanzierung und Förderung</b>	In Bearbeitung
<b>Laufzeit</b>	In Bearbeitung
<b>Priorität / Maßnahmenbegleit</b>	In Bearbeitung

*Ausfahrt auf der A 40*

*Fahrradnetz NRW*

*Firmenlicker*

infas/winterfeld 2013

**bottrop.mobil**

7

Integriertes Klimaschutzkonzept Stadt Bottrop –TOP TEN-

Maßnahmen- und Projektvorschläge

**Weitere Maßnahmen und Projektideen**

**Motorisierter Individualverkehr:**

- stadt- und umweltverträglicher Umbau von Straßenräumen
- Gestaltung verkehrsberuhigter Zonen
- Umsetzung stadtwweiter Pilotprojekte zum Car sharing (ggf. mit erneuerbaren Energieträgern)
- Entwicklung autofreier Siedlungen
- Verabschiedung Stellplatzsatzung
- Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung
- Ausbau des Parkleitsystems
- Erhöhung der Auslastung der Park and Ride -Plätze
- Förderung von Elektro-Mobilität (z.B. Stadtverwaltung, FH als Vorreiter)
- Einrichtung von Elektro-Tankstationen, H2-Tankstellen, Erd-/Biogastankstellen (ELE, lokale Wirtschaft)
- klimafreundliches Logistikkonzept für Gewerbe

**ÖPNV:**

- Anbieter von Car sharing in Haltestellennähe
- dynamische Fahrgastinformation ausbauen
- Modernisierung von Haltestellen
- Förderung alternativer/flexibler Bediensysteme
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für alternative Antriebsarten (z.B. Einrichtung weiterer H2-Buslinien)

**Fußgänger- und Radverkehr:**

- Wegeleitsysteme für Fuß- und Radverkehr (u. a. auch touristisch)
- Ausbau Radwegenetz (Radfahrstreifen/Fahrradstraßen/Schutzstreifen)
- Ausbau Fahrradverleih-System (z.B. Metropolrad)
- sichere Übergänge und Wege, auch im Dunkeln (Beleuchtung)
- Verleih und Angebot an Karten für Radwanderwege
- Erweiterung attraktiver Fahrradabstellmöglichkeiten (z. B. Bike and Ride)
- konsequente Barrierefreiheit bei allen baulichen Umgestaltungen

# ■ Klimaschutzkonzept Stadt Recklinghausen

## Partizipativer Prozess

### ■ Handlungsschwerpunkte / Workshopthemen

- Bauen und Wohnen (Bestand und Neubau)
- Strom einsparen (Haushalte, Gewerbe, Dienstleistung)
- Erneuerbare Energien (Energieumbau, ...)
- Klimaorientierte Stadtentwicklung (u.a. Verkehr/Mobilität, Klimaanpassung)



**Weitere Informationen unter:**

**Dipl.-Ing. Reiner Tippkötter**  
**- Leiter Energiedienstleistungen -**

**infas enermetric GmbH**  
**Mühlenstraße 40**  
**48282 Emsdetten**

**Telefon +49 | 2572 | 80701-0**  
**Telefax +49 | 2572 | 80701-100**

**[www.infas-enermetric.de](http://www.infas-enermetric.de)**  
**[info@infas-enermetric.de](mailto:info@infas-enermetric.de)**